



**W. I. Lenin in seinem Arbeitszimmer im Kreml. Moskau, Oktober 1922. Trotz schwerer Krankheit arbeitet er unermüdlich an der erfolgreichen Lösung der Aufgaben des sozialistischen Aufbaus.**

europäischer Länder zum Sieg geführt wurde, sprachen bürgerliche Ideologen wider besseres Wissen vom „Export der russischen Revolution“. Um die historischen Leistungen der Arbeiterklasse des jeweiligen Landes zu diskreditieren, wurde damit in Verbindung von einer „schematischen Kopierung des sowjetischen Modells“ gesprochen. Die Feinde des Sozialismus richten nicht zufällig ihren Hauptstoß gegen die führende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei als der wichtigsten Grundvoraussetzung für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft. Die ständigen, wenn auch immer wieder vergeblichen Versuche, die marxistisch-leninistischen Parteien zu diffamieren, zu zersetzen und vom Volk zu trennen, zielen darauf ab, der Arbeiterklasse, der revolutionären Bewegung, die Führung zu nehmen. Das ist vergebliche Mühe.

Der Marxismus-Leninismus ist — wie die geschichtliche Entwicklung beweist — eine weltverändernde Kraft. Dagegen befindet sich die bürgerliche Ideologie in der historischen Defensive, offenbart sich ihre Impotenz im Unvermögen, Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung im Interesse des werktätigen Volkes zu lösen.

Auch aus dieser Sicht der internationalen Klassenauseinandersetzung ist der schöpferische Beitrag der SED zur Schatzkammer des Leninismus beträchtlich. Buchstäblich aus den Trümmern der alten Welt mußte eine neue, sozialistische Gesellschaftsordnung errichtet werden. Auf unserem Territorium hatte der Hitlerfaschismus kaum ein großes Werk, kaum eine Stadt unzerstört hinterlassen. Nicht geringer waren die geistigen Trümmer des Faschismus. Dank der schöpferischen Anwendung der Leninschen Revolutionstheorie gelang es in historisch

**Weltverändernde  
Kraft unserer  
Ideologie**